

WOZU KUNSTFREIHEIT? PERSPEKTIVEN AUF EINE ERRUNGENSCHAFT DER MODERNE

Kunst, Politik und Kulturförderung
im Dialog

**Grundgesetz für die
Bundesrepublik Deutschland
Art. 5**

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung
und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre
entbindet nicht von der Treue zur
Verfassung.

Eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Kultur- und Medienmanagement an der
Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Claussen-Simon-Stiftung

17.10.2018

07.11.2018

28.11.2018

MITTWOCH, 17.10.2018, 19:30-21:00 UHR

»WOZU KUNSTFREIHEIT ... AUS DER PERSPEKTIVE VON KULTURSCHAFFENDEN«

Prof. Elmar Lampson

Komponist und Präsident der Hochschule
für Musik und Theater Hamburg

Michael Börgerding

Intendant am Theater Bremen

MITTWOCH, 7.11.2018, 19:30-21:00 UHR

»WOZU KUNSTFREIHEIT ... AUS DER PERSPEKTIVE DER KULTURPOLITIK«

Prof. Dr. Christina Weiss

Publizistin, Beauftragte der Bundesregierung für
Kultur und Medien a.D. sowie ehemalige Kultur-
senatorin der Freien und Hansestadt Hamburg

Dr. Carsten Brosda

Senator der Behörde für Kultur und
Medien Hamburg

MITTWOCH, 28.11.2018, 19:30-21:00 UHR

»WOZU KUNSTFREIHEIT ... AUS DER PERSPEKTIVE DER KULTURFÖRDERUNG«

Gesa Engelschall

Geschäftsführender Vorstand der
Hamburgischen Kulturstiftung

Prof. Dr. Michael Göring

Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung

DARF KUNST ALLES?

Wie lässt sich die Idee eines von gesellschaftlichen Konventionen und ökonomischen Zwängen freien Kunstschaffens heute leben? Die Brüsseler Erklärung für die – in Deutschland immerhin gesetzlich verankerte – Freiheit der Kunst wurde im Juli 2018 initiiert, da Künstlerinnen und Künstler überall in Europa eben diese Freiheit angesichts bestimmter gesellschaftlicher und politischer Strömungen bedroht sehen. Welche Verantwortung tragen die Kulturpolitik und die privaten Kulturförderer, damit die Kunst frei bleiben kann, wenn Rufe nach ergebnisorientierter Kulturförderung laut werden? Und welche Verantwortung tragen die Künstler/-innen selbst? Wir stellen aber auch die Fragen: Woher stammt die Idee der Kunstfreiheit und worin liegt ihre Gefährdung? Darf Kunst alles? Was dürfen Kunst und Publikum voneinander erwarten und einander zumuten? Wo liegt die ethische Verantwortung in der Kunst?

Aus den Perspektiven ausübender Künstlerinnen und Künstler, der Kulturpolitik und der Kulturförderung wollen wir diese komplexen Fragestellungen mit Experten/-innen diskutieren.

MITTWOCH, 17.10.2018, 19:30-21:00 UHR

»WOZU KUNSTFREIHEIT ... AUS DER PERSPEKTIVE VON KULTURSCHAFFENDEN«

Prof. Elmar Lampson

Komponist und Präsident der Hochschule
für Musik und Theater Hamburg

Michael Börgerding

Intendant am Theater Bremen



Foto: Torsten Kollmer



Foto: Jörg Landsberg

MITTWOCH, 7.11.2018, 19:30-21:00 UHR

»WOZU KUNSTFREIHEIT ... AUS DER PERSPEKTIVE DER KULTURPOLITIK«

Prof. Dr. Christina Weiss

Publizistin, Beauftragte der Bundesregierung für
Kultur und Medien a.D. sowie ehemalige Kultur-
senatorin der Freien und Hansestadt Hamburg

Dr. Carsten Brosda

Senator der Behörde für Kultur und
Medien Hamburg



Foto: Thomas Klerok



Foto: Bertold Fabricius

MITTWOCH, 28.11.2018, 19:30-21:00 UHR

»WOZU KUNSTFREIHEIT ... AUS DER PERSPEKTIVE DER KULTURFÖRDERUNG«

Gesa Engelschall

Geschäftsführender Vorstand der
Hamburgischen Kulturstiftung

Prof. Dr. Michael Göring

Vorsitzender des Vorstands der ZEIT-Stiftung



Foto: Michaela Kuhn



Foto: David Ausserhofer

MODERATION

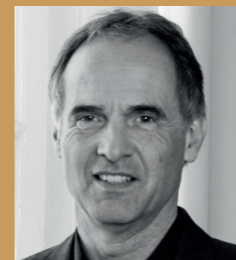


Foto: Monika Lawrenz

Prof. Dr. Reinhard Flender

Leiter des Instituts für Kultur-
und Medienmanagement
an der HfMT Hamburg



Foto: Angela Pfeiffer

Dr. Regina Back

Geschäftsführender Vorstand
der Claussen-Simon-Stiftung

VERANSTALTER

Die **Claussen-Simon-Stiftung** fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. Im Stipendienprogramm Unseren Künsten fördern wir Hamburger Kunst-, Musik- und Kulturschaffende, die nach ihrem Studium eine selbstständige künstlerische Existenz aufbauen möchten, mit Arbeitsstipendien. Darüber hinaus unterstützen wir zahlreiche kulturelle Initiativen und Projekte.

www.unserenkuensten.de

Der Studiengang „**Kulturmanagement**“ der **Hochschule für Musik und Theater Hamburg** wurde 1987 eingerichtet. Aus ihm ging im Jahre 2000 das Institut für Kultur- und Medienmanagement hervor, das mit über 500 Studierenden inzwischen zu den größten Einrichtungen seiner Art in Deutschland zählt. Zudem verfügt es über ein europaweit einzigartiges KMM-Studienangebot – vom „Zertifikat“ und „Bachelor of Arts“ bis hin zum „Master of Arts“ und „Dr. phil.“.

www.kmm-hamburg.de

 CLAUSSEN SIMON | STIFTUNG



VORSCHAU

KMM zu Gast in der
Claussen-Simon-Stiftung

»Wozu Kunstfreiheit« aus Sicht von
jungen Künstlern/-innen und
Kulturmanagern/-innen
Geförderte des Programms

Unseren Künsten im Dialog mit
Studierenden des Masterstudiengangs
Kultur- und Medienmanagement

Mittwoch, 10. April 2019, 18:30 bis 20:00 Uhr
»WOZU KUNSTFREIHEIT ... IM THEATER«
mit Ron Zimmering (Theaterregisseur) und
Henri Hüster (Theaterregisseur und Autor)

Mittwoch, 24. April 2019, 18:30 bis 20:00 Uhr
»WOZU KUNSTFREIHEIT ... IN DER MUSIK«
mit Pia Bohnert (Sängerin) und Clara
Haberkamp (Jazzmusikerin)

Mittwoch, 8. Mai 2019, 18:30 bis 20:00 Uhr
»WOZU KUNSTFREIHEIT ... IN DER BILDEN-
DEN KUNST« mit Russlan (Illustrator) und
Linda Hollkott (bildende Künstlerin)

Die Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

Anmeldung erwünscht unter:

www.claussen-simon-stiftung.de/gespraechsreihen

Veranstaltungsort

Mendelssohn-Saal der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Harvestehuder Weg 12

20148 Hamburg

Die Veranstaltungen sind nicht barrierefrei zugänglich (dreistufige Treppe).

Kontakt

Institut für Kultur- und Medienmanagement

Große Bergstraße 264

22767 Hamburg

Tel 040-428 482 312

schumann@kmm-hamburg.de

www.kmm-hamburg.de

Claussen-Simon-Stiftung

Große Elbstraße 145f

22767 Hamburg

Tel: 040-380 37 15 0

info@claussen-simon-stiftung.de

www.claussen-simon-stiftung.de